

Tagespost 22.10.1998

Sanfter Rebell mit gewaltiger Stimme

Der Iggelheimer Michael Hermann sorgt als „Herman d'German“ gehörig für Aufsehen

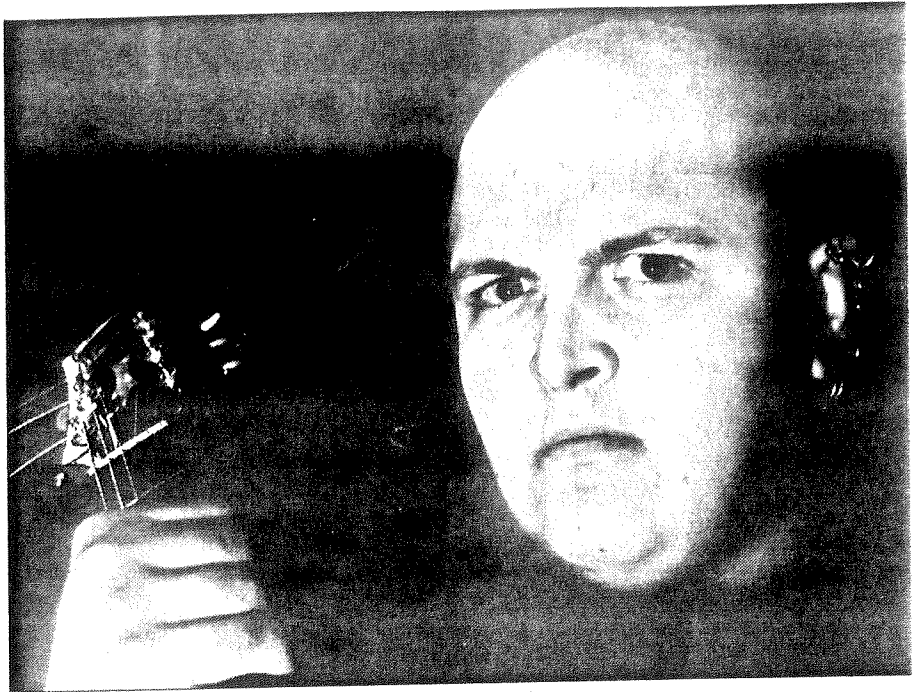
Böhl-Iggelheim. - Ein Iggelheimer sorgt gehörig für Aufsehen: „Herman d'German“, mit bürgerlichem Namen Michael Hermann und Musiker mit wahrhaft gewaltiger Ausstrahlung, wird am Freitag, 30. Oktober, Gesprächs-Gast in Ilona Christens „Talk 3“ - Quasselrunde sein (RTL, 15 Uhr).

Jüngste Veröffentlichung des stimmgewaltigen Herman: Die vorderpfälzische Version des legendären Steppenwolf-Klassikers „Born to be wild“ wurde von dem Produzententeam Stefan Brunschlik und Thomas Kaub im Böhler Ballhouse Studio gecovert (Herman d'German, „Born 2b wild“).

Hermans rauhe Stimme ist im übrigen inzwischen bis Übersee gedrungen und dort auf ein begeistertes Echo gestoßen. Über Singapur hat der Vorderpfälzer bereits den asiatischen Markt erobert und wird dort auch veröffentlicht.

Seiner pfälzischen Fangemeinde ist der 24jährige Iggelheimer mit den mehr als drei Zentnern Lebendgewicht (verteilt auf eine Größe von zwei Metern) und dem sanften Gemüt nicht erst seit seiner Solokarriere ein eindrucksvoller Begriff. Die Gründung der Band „Smoking Subskins“ ist ein wichtiger Meilenstein auf Hermans künstlerischem Weg nach oben.

Markenzeichen des „sanftmütigen und treuen Rebellen“, der im zarten Alter von fünf Jahren die erste eigene Gitarre in Händen hielt, ist übrigens sein Mantel, den er bei Livekonzerten trägt und für den fast zehn Quadratmeter Leder verarbeitet werden mußten! Ansonsten läßt die Lektüre von Hermans Vita auf



Markenname auch in Übersee: „Herman d'German“ aus Iggelheim.

Foto: Privat

einen soliden Willen zur Karriere schließen: Mit elf besuchte er ein Konzert der Gruppe Kiss und dabei wurde ihm klar: Er wollte auch auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Mit zwölf spielte er als Gitarrist in einer Schülerband, später entdeckte er seine Leidenschaft für Heavy Metall. Mit siebzehn erste Studioerfahrungen, mit neunzehn entschloß sich der Iggelheimer, professionell

zu arbeiten. Als Sänger der Brit-Pop-Gruppe „The Essence“ absolvierte er 60 Konzerte in Folge. Jürgen Zeltinger und Joe Lynn Turner (Ex Deep Purple) sind nur zwei der ganz Großen, mit denen der Vollblutmusiker zusammenarbeitete.

Michael Hermanns Stilrichtung heute: Harter „Modern Rock“, als dessen Wegbereiter er sich gerne sieht.

Christine Keßler-Papin

0627/5900

Todentpreis

Rock u. Popbands

▶ Seite 15

Iggelheimer läßt aufhorchen

Er ist ein sanfter Rebell mit großer Stimmgewalt: Der Iggelheimer Michael Hermann, besser bekannt als „Herman d'German“, ist demnächst auch Gast in Ilona Christens „Talk 3“-Runde.

▶ Seite 19

F_ack'n Roll

Rocknacht '97

DIE BÄRSCHDE (Gäu-Punk)

KURZSCHLUSS (D.-Rock)

**Smoking Steil
Subskins am Seil**

(Garagen-Rock)

(Fun-Punk)

Samstag, 21.6. ab 19³⁰

ev. Gemeindezentrum IGGELHEIM

Vorverkauf: **6,-**

Abendkasse: **8,-**

Vorverkauf im "B.B. Music-Shop" oder
unter 06324/64224 (<-auch nähere Infos)

B.B. MUSIC-SHOP

Tel. 06324-6692

Bahnhofstr. 35a, Böhl-Iggelheim

✓ CD's

✓ Instrumente

✓ Zubehör

„Weltkranke“ Rocker

7. März 1997

Iggelheimer Band veröffentlicht erste CD / Gaststar Zeltinger

Böhl-Iggelheim (anti). - In Ludwigshafen kennt man sie. In Haßloch kennt man sie. Und in Böhl-Iggelheim kennt man sie erst recht: Die Rede ist von den Iggelheimer Deutschrockern „Smoking Subskins“, die kürzlich ihre erste CD „Krank wie die Welt“ veröffentlicht haben.

Mit der wollen sie nun auch in Speyer bekannter werden. Die „Smoking Subskins“ (die jungen Musiker bestehen übrigens darauf, sich bei der Namensfindung nicht an den den Indie-Rockern der „Smashing Pumpkins“ orientiert zu haben) gründeten sich 1991. Nach mehreren Formationswechseln ist die Band auf ein Trio geschrumpft: „Herman d'German“ (Gesang, Gitarre), Tobias „Doc Pommes“ Fritsch (Gesang, Bass) und Sebastian „Sepp“ Burkhard (Drums, Keys) stellen ihr Album vergangene Woche im Haßlocher „Blaubär“ vor.

Für die Einspielung hatten sie sich zwei Wochen lang im Tonstudio verschanziert. Dem vorausgegangen war eine einjährige schöpferische Pause der Band, die sogar Auftritte in Berlin und Frankfurt aufzuweisen hat. „Krank wie die Welt“ besticht zwar nicht gerade durch musikalische Vielfalt, bietet aber durchaus guten und soliden Deutschrock.

Die tanzbaren Rock-Songs und melancholischen Balladen handeln von Freund-

schaft, Entfremdung, Ungerechtigkeit, Selbstmord und Sehnsucht. „Wir haben beim Schreiben der Texte versucht, unsere Erfahrungen musikalisch zu verarbeiten. Deshalb sind viele Songs authentisch und spiegeln unsere Sicht der Dinge wieder“ beschreibt Sepp Burkhard das Songwriting der Band.

Strapazierte Stimmbänder

Besonders gut gelungen ist dies bei der Ballade „Kein Gott, kein Staat, kein Vaterland“. Durch die „rauchigen“ und Jack-Daniels-getränkten Stimmbänder von „Herman d'German“, die hier am besten zur Geltung kommen, wird diese Komposition zur intensivsten des gesamten Albums. Ein besonderer Coup gelang der Band mit der Neueinspielung von Jürgen Zeltingers „Asi mit Niwoh“. Sie gewannen das bekannte Kölner Urgestein als Gaststar, der die Vocals bei seinem kölschen Hit selbst übernimmt. Insgesamt ist die erste CD der „Smoking Subskins“ gelungen. Und: So gut wie die von den aktuellen Chartstürmern „Tic Tac Toe“ sind die Texte allemal!

Wo die CD erhältlich sein wird, entscheidet sich erst in den nächsten Wochen, wenn die Band entschieden hat, wer den Vertrieb übernimmt.